Polterabend mal anders

Pünktlich zum Start um 18h30 am 7. September hat sich das Who-Is-Who des ASV auf der Leichtathletikbahn zu einem Zweikampf anderer Natur eingefunden : Mann gegen Bier. Etwa 10 Läufer und ein grosser Fanblock, waren angetreten, um innerhalb von 10000m (25 Runden) ein 25L-Bierfass zu leeren. Manche laufend, andere wiederum als Supporter an der Strecke. Das Abenteuer war einem guten Zweck geschuldet : Gottfrieds Junggesellenabschied. Bis auf den zukünftigen Bräutigam, der vermutlich mit einem luftigen Kleid das letzte Sekündchen herausholen wollte, waren die meisten ASV-Läufer mit Race-Kleidung angetreten.
Den ersten Startschuss gab Gottfried höchstpersönlich : Mit dem Zischen beim Bieranstich ging es schon zur ersten Runde des Bi(er)-athlon. Mit Namen beschriftete Becher sorgten für Chancengleichheit unter den heiteren Athleten. Von Anspannung war keine Spur. Jeder bekam etwa 0.3L, die es vor dem eigentlich Lauf zu elimieren galt. Gelöst ging es dann mit einem unspektakulären zweiten Start-Schuss-Ruf in die ersten Runden. Nach jeder 3. Runde im gemütlichen Trabtempo, während sich keiner der Favoriten absetzen konnte (wollte), kamen wir bei der Labestation zum Stehen und mussten dem hohen Tempo Tribut zollen. Die freundliche Support-Crew hatte währenddessen für ihr eigenes und für das Wohl der Athleten gesorgt, in dem sie rechtzeitig alle Becher wieder nachfüllten, sodass keine ernsthaften Zeitverzögerungen auftraten. Gleichzeitig began die ASV-Fussballjugend mit staunenden Augen ihr regelmässiges Training. Franz, The Killa, legte dabei mit seiner eloquenten Redegewandheit ein hohes Tempo vor. Mit den letzten Sonnenstrahlen verschwand auch die letzte Hemmung. Mit zunehmender Rundenzahl wurde das Flutlicht sehr nützlich : nicht so sehr, um in der Spur zu bleiben, als vielmehr zielsicher die herumliegenden Fussbälle zu treffen. Weitere versuchten sich an den Hürden, sodass nach einer Rekord-Brutto-Laufzeit von 1h20min und 25 Runden auch der letzte Tropfen der 25L vernichtet war. Bei Isi klang der erste Teil der Abends langsam aus.



Author: